



Vier Predigten über das Buch Ruth

3. November	Ruth 1	Gottes verborgene Güte
10. November	Ruth 2	Gottes versorgende Güte
17. November	Ruth 3	Gottes beschenkende Güte
24. November	Ruth 4	Gottes lebensspendende Güte

Charakteristika des Buches:

- Das Buch Ruth ist eine **Familiengeschichte**, eine Studie über die Sinnhaftigkeit grossen **Leids**, ein triumphales Porträt der Souveränität und **Güte Gottes** und ein Puzzleteil der **Heilsgeschichte**.
- Die Geschichte verläuft ausgehend vom absoluten **Tiefpunkt** (Hungersnot, Moab, Todesfälle) in einer steten Aufwärtsbewegung (Ruths Treue, erste Tag aufs Boas Feldern, nächtliche Begegnung auf der Tenne, Lösung im Stadttor) zum absoluten **Höhepunkt** (Ehe, Geburt v. Obed --> Großvater Davids).
- Die drei **Hauptcharaktere** (Naemi, Ruth, Boas) **sind** allesamt gottesfürchtig und **vorbildlich** in ihrer Gerechtigkeit und Güte, die sie einander erzeugen. Ferner gibt es keine Personen im Buch, die man als böse bezeichnen könnte. Die handelnden Personen stehen damit im scharfen Kontrast zum allgemeinen Zustand Israels in der Zeit der Richter in der sie leben.
- Die Motive der „**Leere**“ und „**Fülle**“ ziehen sich durch das Buch. Zu Beginn herrscht eine alles erfüllende Leere (Hungersnot, drei Todesfälle, Ehen ohne Nachkommen) wie sie ja auch von Naomi selbst beschrieben wird (*Voll bin ich gegangen und leer hat mich der Herr zurückkehren lassen -1,21*) Boas segnet Ruth mit den Worten „dein Lohn möge ein voller sein“ (2,12), erlaubt ihr mit einem vollen Maß Gerste von seinem Feld heimzukehren (2,17) und sendet sie mit übergroßer Fülle und den Worten „du sollst nicht mit leeren Händen zu deiner Schwiegermutter kommen“ zur wartenden Naomi (3,15+17). Zuletzt ist dann Ruth selbst fruchtbar und ihr Sohn füllt Naomis Schoß (4,16).
- Um die Erzählung und ihre Bedeutung zu verstehen ist es unerlässlich einiges über die **Geschichte** (Moab - 1. Mose 19; Zeiten - Richter 21,25) und die **Gesetze Israels** (Rücksicht auf Fremde bei Ernte - 3. Mose 19,9-10; Schwagerehe - 5. Mose 25,5-10; Segen und Fluch - 5. Mose 28) zu wissen.
- Es ist das einzige Buch in den hebräischen Schriften, dass nach einer Person benannt ist, die nicht Jüdin war! Und es ist eines von zwei Büchern der Bibel, die nach einer Frau benannt sind.
- Das Buch setzt sich aus **Dialogen** (62 %) und den Passagen des **Erzählers** (38%) zusammen. Im ersten Kapitel sorgen Naomi und Ruth für die Dialoge, im zweiten und dritten Kapitel stehen die Dialoge zwischen den beiden Frauen am Anfang und am Ende während die Dialoge zwischen Boas und Ruth im Zentrum der Kapitel stehen. Im vierten Kapitel schweigen Naomi und Ruth.